

An die

Initiative Allianz für Beteiligung e.V.
Programm „Gut Beraten!“
Königstr. 10 A
70173 Stuttgart

Absender:

Bürgerverein Bermaringen e.V.
Annemarie Herrmann

Kleeweg 33
89134 Blaustein

B e w e r b u n g

zur Aufnahme in das Förderprogramm „Gut Beraten!“,

Themenschwerpunkt:

Ländlicher Raum Integration Quartiersentwicklung Mobilität

Anlagen

Dieser Bewerbung sind folgende Unterlagen verpflichtend beizulegen:

- Anlage 1: Stellungnahme der Kommune
- Anlage 2: Nachweis über Kompetenz des/der Beraters*in
- Anlage 3: Kosten- und Finanzierungsplan

Bitte für internen Vermerk freihalten:

Antragsnr.:

Eingang am:

Antragsteller und Projekt:

Name der Initiative:	Bürgerverein Bermaringen e.V.
Ggf. Rechtsform:	Eingetragener Verein, gemeinnützig
Ansprechpartner: Name, Vorname	Annemarie Herrmann
Anschrift:	Kleeweg 33
Telefon & E-Mail:	vorsitzende@bv-bermaringen.de
Projekttitlel:	Dorfentwicklungskonzept für Bermaringen
Projektort:	Blaustein-Bermaringen
Regierungsbezirk:	Tübingen
Einwohnerzahl des Projektorts:	1260

1. Kurzbeschreibung des Projektes (auch für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit):

Bermaringen ist ein dörflich geprägter Stadtteil Blausteins mit einem Nebeneinander von Landwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen und Wohnen. Der strukturelle Wandel, die Nähe zu Ulm und dem künftigen Bahnhalt Merklingen führen zu einer zunehmenden Bedeutung der reinen Wohnnutzung. Im Dialog mit den Einwohnern, dem Ortschaftsrat und dem Gemeinderat soll der Weg für ein Dorfentwicklungskonzept geebnet werden. Ziel ist, den dörflichen Charakter des Ortes zu erhalten und durch eine angemessene Infrastruktur dafür Sorge zu tragen, dass er für alle Generationen lebenswert bleibt.

Max. 500 Zeichen

2. Bitte stellen Sie sich als zivilgesellschaftliche Initiative kurz vor!

Die Stadt Blaustein organisierte 2017 eine Bürgerwerkstatt für Bermaringen. Dort entstanden verschiedene Arbeitsgruppen z.B. AG Dorfladen, AG Dorfentwicklung, AG Bürgerschaftliches Engagement koordinieren. Von der AG Dorfladen wurde 2019 der Dorfladen Bermaringen UG gegründet.

Um den Gruppierungen auch nach Ende der Bürgerwerkstatt eine Plattform zu bieten, gründete sich 2019 der Bürgerverein mit heute 127 Mitgliedern. Er arbeitet mit allen am öffentlichen Leben beteiligten Institutionen zusammen und wirkt bei kommunalen, sozialen und kulturellen Themen mit. Die Bermaringer sind dazu aufgerufen, eigene dem Gemeinwohl dienende Projekte ins Leben zu rufen und erhalten hierzu vom Bürgerverein Unterstützung.

Arbeitskreise unter dem Dach des Bürgervereins

Arbeitskreis Familie: Sommerferienprogramm für Kinder, Maßnahmen zur Verkehrssicherung, engagiert sich für die Sanierung des Kindergartens, unterstützt bei der Suche nach Wohnraum.

Arbeitskreis Reparaturwerkstatt: Die Werkstatt ist im Aufbau.

Arbeitskreis Dorfentwicklung: Wurde 2021 vom Bürgerverein aufgrund des Sanierungsstaus im Ort reaktiviert.

Weitere Einzelprojekte werden umgesetzt: Fahrdienst für nicht mobile Bürger gemeinsam mit der Bürgerstiftung Blaustein, intergenerative Spielnachmittage, Dorfweihnacht und Dorfputzete, Bau einer Bank um die Dorflinde, Umbau einer Telefonzelle zur Bücherzelle
Broschüre "Leben in Bermaringen".

Max. 1500 Zeichen

3. Welches Beteiligungsprojekt möchten Sie in Ihrer Stadt/Gemeinde/in Ihrem Quartier durchführen? Beschreiben Sie Ihre Projektidee und den thematischen Bezug zum Förderprogramm.

Der AK Dorfwentwicklung möchte einen Prozess zur Erstellung eines Dorfwentwicklungskonzepts initiieren. Das Dorfwentwicklungskonzept soll in gemeinsamer Arbeit von interessierten sowie betroffenen Einwohnern, kommunalpolitischen Entscheidungsträgern und der Stadtverwaltung erstellt werden. Es soll Entwicklungsziele für das Dorf festlegen und die daraus resultierenden Maßnahmen priorisieren.

Der Arbeitskreis Dorfwentwicklung sieht Handlungsbedarf in verschiedenen Themenfeldern:

- Baulich-gestalterische Maßnahmen im öffentlichen und privaten Bereich

Beispiele: Förderung der Innenentwicklung u.a. durch Überarbeitung der Gestaltungssatzung "Historischer Siedlungsbereich Bermaringen," Möglichkeiten für junge Familien zum Erwerb von Wohneigentum bieten, Schaffung von altersgerechtem Wohnraum, Sanierung öffentlicher Gebäude, multifunktional nutzbares Gebäude (für Vereine, kleinere Veranstaltungen, Familienfeiern).

- Ökonomischer Bereich

Beispiele:

Förderung von wohnortnahen Arbeitsplätzen durch Ansiedlung von Gewerbebetrieben.

Ausbau eines sanften Tourismus durch die Lage oberhalb des Naturschutzgebietes "Kleines Lautertal"

- Sozialer Bereich

Beispiele:

Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder, bedarfsgerechte Angebote für Senioren, einladende Begegnungsorte (Gestaltung Ortsmitte, fehlendes Dorfgasthaus).

- Ökologische Entwicklungen

Beispiel:

Ausbau nachhaltiger Energiesysteme mit der Möglichkeit, dass Bürger investieren, ökologische Ortsdurchgrünung und Ortsrandbegrünung.

- Öffentlicher Nachverkehr

Bedarfsgerechtes, zeitgemäßes Angebot

Im AK Dorfwentwicklung hat sich bereits eine Gruppe gefunden, die Interesse an der Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft hat. Mehrere Hauseigentümer möchten unabhängiger von Energieversorgern werden und erwägen, in die Bereiche Solarpark oder Windenergie zu investieren. Zudem gibt es Interessenten, die sich vorstellen können, Kapital für ein Haus der Generationen oder ähnliches zur Verfügung zu stellen.

Von Teilen der örtlichen Entscheidungsträger gibt es aus finanziellen und personellen Gründen bisher verhaltene Reaktionen. Der BV möchte in einem ersten Schritt vorangehen, durch Vorarbeiten sowohl die Notwendigkeit für ein Ortsentwicklungskonzept untermauern wie auch mit Hilfe der Vorarbeiten die Entscheidung erleichtern.

4. Mit welchen Maßnahmen der Bürgerbeteiligung binden Sie andere vor Ort in Ihr Projekt ein?

Der Bürgerverein führte eine Umfrage bei seinen Mitgliedern zur Frage durch: "Soll sich der BV für die Erstellung einer Ortsentwicklungskonzeption einsetzen?" 97,2 % stimmten zu.

Die Hälfte der Befürworter signalisierte grundsätzliche Bereitschaft an der Erstellung einer Dorfentwicklungskonzeption mitzuarbeiten.

Daraufhin wurde der AK Dorfentwicklung reaktiviert und zunächst Vereinsmitglieder zur Mitarbeit aufgerufen.

Über die Blausteiner Nachrichten (Amtsblatt) wird die gesamte Einwohnerschaft informiert und zur Mitarbeit aufgefordert.

Durch öffentliche Veranstaltungen sowie in kleineren AG's können die Bewohner*innen Bermaringens den Ortsentwicklungsprozess aktiv mitgestalten.

Auf Multiplikatoren, Ortschaftsräte und Betroffene gehen wir gezielt und persönlich zu. Wir möchten ausdrücklich neue Wege entwickeln, wie sich die bisher eher stillen Mitbürger*innen unter unseren Einwohnern einbringen können. Wir erwägen, dafür einen Antrag für Nachbarschaftsgespräche zu stellen.

Max. 1500 Zeichen

5. Welche Ziele wollen Sie mit Ihrem Projekt erreichen?

Die politischen Entscheidungsträger und die Stadtverwaltung sollen überzeugt werden, dass ein Dorfentwicklungskonzept für Bermaringen, mit Bürgerbeteiligung zeitnah erstellt, ein geeignetes Instrument ist, die Probleme der Ortsentwicklung anzunehmen und aktiv zu gestalten. Dem Wegzug junger Familien muss entgegengewirkt werden, damit Kindergarten und Grundschule erhalten werden können. Senioren soll ermöglicht werden, auch im betagten Alter im Dorf wohnen zu bleiben und damit in die Dorfgemeinschaft eingebunden zu bleiben.

Wir wollen erreichen, dass Bermaringen als Stadtteil von Blaustein stärker in den Fokus der Entscheidungsträger rückt.

Bürgerbeteiligung soll künftig bei wesentlichen Entscheidungen ein selbstverständlicher Teil des Verfahrens sein.

Wie bisher auch schon, wollen wir mit interessierten Bürgern Projektideen identifizieren, die unabhängig von einem Dorfentwicklungskonzept mit bürgerschaftlichem Engagement umgesetzt werden können.

Max. 1000 Zeichen

**6. Zu welchen Themen möchten Sie sich beraten lassen?
Wer wird die Beratung durchführen?**

Bitte fügen Sie der Bewerbung eine Anlage bei, aus der die fachliche Erfahrung und Kompetenz des/r Beraters/in hervorgeht (Kurzlebenslauf und Projektbeispiele).

1. Welche Möglichkeiten gibt es in einer finanziell und personell engen Situation der Stadt, die Erstellung eines Dorfentwicklungskonzepts auf den Weg zu bringen?
2. Wie kann der Bürgerverein bzw. können interessierte Einwohner die Stadtverwaltung bei der Erstellung eines Dorfentwicklungskonzepts unterstützen?
3. Wie erreichen wir, dass sich alle Bevölkerungsgruppen in den Dorfentwicklungsprozess einbringen?
4. Welche finanzielle Unterstützung gibt es?
Wie können wir den Förderbalken der Allianz für Beteiligung für uns nutzbar machen?
5. Welche kostengünstige fachliche Beratung und Unterstützung gibt es?

Durchführung der Beratung: Forum für internationale Entwicklung und Beratung
Beraterin: Frau Petra Schmettow
Kompetenz und Lebenslauf siehe Anlage

Max. 1000 Zeichen

7. Für das Projekt bestand/besteht eine Förderung in einem anderen Programm der Allianz für Beteiligung:

7.1: Gut Beraten!	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Zeitraum:
7.2: Beteiligungstaler	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
7.3: Nachbarschaftsgespräche	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
7.4: Quartiersimpulse	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	

8. Einwilligung zur Datenverarbeitung

Uns ist bekannt, dass die im Antrag erhobenen Daten für die Antragsbearbeitung benötigt werden. Wir willigen in die Verarbeitung, insbesondere das Speichern, Nutzen und Übermitteln der erhobenen Daten zum Zwecke der Bewilligung und Verwaltung der Zuwendung ein.

Hierzu zählt auch die Übermittlung der Daten an die im Auswahl- und Bewilligungsverfahren beteiligten Stellen.

Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die geforderten Daten vollständig sind und in deren Verarbeitung eingewilligt wurde.

Wir versichern, dass die Angaben in diesem Antrag richtig und vollständig sind, und dass wir jede Veränderung der für die Gewährung der Unterstützung maßgebenden Verhältnisse unverzüglich der Allianz für Beteiligung mitteilen werden.

Kosten- und Finanzierungsplan: Übersicht über geplante Ausgabe(n)

Bitte tragen Sie in die untenstehende Liste die geplante(n) Ausgabe(n) Ihrer Maßnahme ein, die durch das Förderprogramm finanziert werden soll(en).

Beschreibung Ausgabe(n)	Betrag (alle Angaben in €)
Beratungsleistung	4000 €
Gesamtsumme (Angabe in €): Max. 4000 €	4000 €

Blaustein, den 22.06.2021

Ort, Datum

Unterschrift des/der Vertretungsberechtigten

Vorsitzende BV-Bermaringen, Annemarie Herr

Funktion und Name des/der Vertretungsberechtigten in
Druckschrift

Bestätigung der Kommune

Name der Kommune:	Stadt Blaustein
Name der zivilgesellschaftlichen Initiative:	Bürgerverein Bermaringen e.V.
Projekt der zivilgesellschaftlichen Initiative:	Weg zu einem Dorfentwicklungskonzept ebnen
Bitte Zutreffendes ankreuzen und die Fragen in Stichworten erläutern	
<input type="checkbox"/>	Hiermit wird bestätigt, dass die oben genannte zivilgesellschaftliche Initiative gemeinwohlorientiert handelt.
<input type="checkbox"/>	Die Kommune ist über das geplante Projekt der oben genannten zivilgesellschaftlichen Initiative informiert und befürwortet es aus folgenden Gründen:
<input type="checkbox"/>	Die Kommune unterstützt die Durchführung des Projekts mit folgenden Ressourcen (z.B. Räume, andere Ressourcen):
<input type="checkbox"/>	Die Kommune ist daran interessiert, das Projekt im Falle einer erfolgreichen Umsetzung nachhaltig zu verankern.

Ort, Datum

Unterschrift Bürgermeister*in

Stempel

Name Bürgermeister*in Druckschrift

Nachweis über Kompetenz des/der Beraters/in¹

Name Anschrift Kontakt	forum für internationale entwicklung + planung (finep) Plochinger Str. 6 73730 Esslingen Tel. 0711/ 93 27 6863 Fax 0711/ 03 27 68 - 00
Schwerpunkte der Beratung	siehe Anhang
Werdegang/ berufliche Qualifizierung	siehe Anhang
Bisherige Zusammenarbeit mit der Allianz für Beteiligung in anderen Förderprogrammen	siehe Anhang
Referenzen	siehe Anhang

¹ Zusätzliche Unterlagen können Sie dem Antrag ergänzend als Anlage beifügen.